

## Sinn und Wort

Sinn des Wortes,- Sinn des Sprechers, steht heute leider nicht immer in Einklang miteinander. Das muß sich ändern. Wenn Ihr die volle Wirkung für Eure Worte in dieser dichten Stofflichkeit erreichen wollt, muß Euer inneres Empfinden in die richtigen Worte ausmünden. Das ist heute nur selten der Fall.-Ist Euer Empfinden stark, so wird es durch Worte nur eingezwängt, verengt, verkleinert. Empfindet Ihr nichts und redet, so setzt Ihr hohle Gebilde in die Welt, die aber doch noch genügend Wirkung haben, um einiges zu verwirren. Aufbauend sind sie nie, denn nur geisterfülltes Menschenwirken kann sinnvoll fördern.

Da habt Ihr nun das Dilemma: Viel Reden ohne Sinn füllt nur die Welt an, ohne zu helfen.-Empfindungsstarke, von innen her bewegte Worte eines Menschen, der vorwiegend schweigt,- der wägt, ehe er spricht,- hätten natürlich eine ganz durchgreifende Wirkung auf alle irdischen Verhältnisse. Aber so weit seid Ihr noch nicht.-Erst muß Euer Geist in Euch rege, lebendig werden,- das ist der erste Schritt dazu. Dann muß durch vielerlei Erleben eine genaue Kenntnis Eurer jeweiligen Umwelt erworben werden, auch eine gute Menschenkenntnis ist vonnöten. Sodann müßte Euch ein reicher Wortschatz zur Verfügung stehen, den Ihr im Laufe Eures Lebens angesammelt habt. Dieser ist dafür nötig, daß Ihr für Euer innerstes Empfinden auch den passenden Ausdruck fändet, der sowohl Eurem Empfinden entspricht, als auch der äußeren Lage angepaßt erscheint, um zum Beispiel: ein Begreifen zu erreichen für einen Nebenmenschen. Wenn Ihr Euch dann noch innerlich leiten laßt, wann der Zeitpunkt gekommen ist, in der rechten Art auszusprechen, was Ihr empfindet, so wäre ein ideales Zusammenwirken erreicht: von der Höhe Eurer Führer im Geistigen über Mittlerketten zu Eurem Helfer und Mitempfindenden, der neben Euch steht. Durch Euer Aussprechen des passenden Wortes im richtigen Augenblick wäret Ihr die Handlanger des Geistes im irdisch Sichtbaren, Greifbaren, Hörbaren, und würdet selbst zu Helfern in mancherlei Not,- die nur vom Geistigen her voll übersehen werden kann. Ihr wäret ein dienendes Glied in der Kette, die Einheit des Ganzen würde wieder lebendiger pulsierend,- so, als würde ein schlecht versorgtes Glied Eures Körpers wieder frisch durchblutet. Die Wirkung ist ähnlich,- denn natürlich würde Eure Freude, zu helfen, wie die Dankbarkeit und Freude dessen, dem Ihr Hilfe leistet, einen warmen und lebendigen Rückfluß zum Geistigen bedeuten, so daß sich das Geben und Nehmen die Waage hält. Es würde Euch sehr befriedigen, in dieser Art wirken zu können.

Hebt die Worte also wieder an, gebt ihnen wieder mehr Gewicht, verwendet sie sparsamer und bedächtiger,- und vieles wird sich zum Besseren wenden. Versucht, vorher die Wirkung Eurer Worte zu erwägen,- für Euch, für andere, für den Fortgang des Ganzen. Ihr werdet in manchem anders handeln als bisher. Tut nur den ersten Schritt! ---

-----